

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 0 (1985)
Heft: 3

Artikel: "Wir müssen gewinnen!..."
Autor: Graff, Clemente
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir müssen gewinnen!...»

1. Erfreuliches aus dem Kanton Solothurn.

Auf Anregungen der Radgenossenschaft der Landstrasse wurden wir von Hr. Regierungsrat G. Wyss eingeladen. Teilnehmer waren der obgenannte Hr. Regierungsrat G. Wyss, Dr. F. Burki und M. Chaltelain. Seitens der Radgenossenschaft Verwaltungsrat W. Wyss und der Sekretär C. Graff. Die Vertreter der Radgenossenschaft dankten für die Bereitschaft zum Gespräch. Unser Hauptanliegen war erstens ein Winterstandplatz und zweitens mehrere Durchgangsplätze im Kanton Solothurn. Behördlicherseits wurden wir darauf hingewiesen, dass hier vor allem direkte Kontakte mit den Gemeinden oder den Besitzern eines Areals aufgenommen werden müssen. Der Departementsvorsteher hielt fest, dass die Regionalplanungsgruppen seit einiger Zeit sich mit diesem Problem beschäftigen. Erfreulicherweise gingen auf diese Empfehlungen der Regierung verschiedene Gemeinden ein. Dabei sind besonders die Gemeinden im Untergäu richtungsweisend. Die Geschäftsleitung der Radgenossenschaft hat mit Freude vernommen, dass einige fahrende Familien beim Schützenhaus Kappel - Rickenbach ohne Schwierigkeiten stationieren konnten, was an dieser Stelle herzlich verdankt wird. Nach Erkundigungen bei den zuständigen Stellen haben die Fahrenden den obigen Platz aufgeräumt und ruhig verlassen.

2. Die Verhandlungen mit dem Kanton Freiburg.

Auch hier zeichnet sich eine positive Lösung ab.

Hr. H.F. Masset, Baudirektor und Stadtpräsident hat uns für den 30. Oktober zu einem Gespräch eingeladen, um die Möglichkeiten zur Schaffung von Durchgangs und Standplätzen für die Fahrenden auf dem Gebiete des Kantons Freiburg zu erörtern.

3. Auf Anregung von Hr. B. Reichmut wurde der Gemeinde

Schwyz über die heute untragbaren Verhältnisse beim Seebad Seewen eine Aufwartung gemacht. Da diese Gemeinde einen Platz unter der 16 i Brücke hat, könnte dort ein Durchgangsplatz für das fahrende Volk geschaffen werden. Dieser Ort wurde von der Radgenossenschaft für gut befunden. Die Infrastruktur ist erwünscht und soll von der Gemeinde verwirklicht werden. Der Gemeinderat Schwyz wird versuchen einen entsprechenden Betrag ins Budget 1986 aufzunehmen, damit im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

4. Was geht in Chur.

Die Gespräche mit Hr. Regierungsrat B. Lardi und der Vertretung der Fahrenden, über die zur Verfügungstellung von Standplätzen. Die Radgenossenschaft sieht die Notwendigkeit von drei Standplätzen, wo sich die Fahrenden im Sommer während maximal einem Monat aufhalten könnten. Im Winter sollte in der Region Rheintal-Domleschg ein Standplatz zur Verfügung stehen. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung von festen

Bauten nicht beabsichtigt ist. Die Vertreter der Radgenossenschaft sehen als Möglichkeit für den angeforderten Winterplatz, die Aussonderung eines Teils des Campingplatzes Chur.

Patentwesen: Das Justiz und Polizeidepartement erklärt sich bereit, gemäss Art 3, Absatz 2 des Gesetzes über das Wandergewerbe, an jugendliche ab 16 Jahren die Wandergewerbebewilligung zu erteilen, bei schriftlicher Einwilligung der Eltern oder der gesetzlichen Vertreter. Für das Verständnis danken wir herzlich.

Der Begriff des guten Leumunds wird folgendermassen umschrieben, dass an Personen welche in den letzten 12 Monaten eine Freiheitsstrafe verbüsst haben, keine Bewilligung erteilt werden dürfe.

5. Landratssitzung in Liestal.

Ein Teil der Verwaltungsräte war an der Landratssitzung in Liestal, wo die Motion von R. Basler über die Schaffung eines Standplatzes in der Region Liestal mit 15 zu 14 Stimmen befürwortet wurde und zur weiterbearbeitung verabschiedet wurde.

In der nächsten Zeitung werden wir Sie liebe Leser, wieder über die neusten Ergebnisse informieren.

Für heute gilt: NICHT NACHLASSEN GEWINNT !!!

Clemente Graff